

Blattschuß

Ausgabe: 2, Juli 1996



Kleinkaliber Schützenverein Döttesfeld e.V.

In eigener Sache

Ihr werdet jetzt sagen, offensichtlich nichts, was berichtenswert gewesen wäre. Sonst hätte es nicht mehr als 2 Jahre bis zur 2. Ausgabe gedauert. Weit gefehlt! Es hat sich sehr viel getan. Nur wurde es leider nicht niedergeschrieben, nicht in Form gebracht und nicht gedruckt. Warum? Ganz einfach, die Zeit, die Zeit, die Zeit!

Doch die Macher von Blattschuß geloben Besserung. Zukünftig soll Blattschuß regelmäßig, wenn auch in loser Folge, erscheinen. Dabei muß zwangsläufig auch über die Kostenseite gesprochen werden. Papier, Druckfarbe bzw. Toner und Versand kosten Geld. Die umfassende Information unserer Mitglieder ist uns zwar einiges Wert, denn nur informierte Mitglieder können auch zum Mitmachen bewegt werden, die angespannte finanzielle Lage des Vereines läßt dies aber nicht um jeden Preis zu.

Deshalb haben wir uns entschlossen, im Schützenhaus eine klitzekleine Sparsau aufzustellen. Der Inhalt - der denn irgendwann einmal hoffentlich dort erhalten sein wird - soll dann die Kosten für zukünftige Ausgaben von Blattschuß decken.

Oder gibt es bessere Vorschläge?

Kurzinformationen / Manuskripte und Fotos, die es wert sind, an dieser Stelle allen Mitgliedern kundgetan zu werden, werden gerne von Klaus Neumann und H.-G. Hoffmann angenommen.

94er Kurzurückblick

(weil's schon so lange her ist)

Aber deshalb ist es nicht weniger wert an dieser Stelle behandelt zu werden.

Die allgemeinen Daten wollen wir uns ersparen. Die Aktivitäten sind ja irgendwie in jedem Jahr gleich. In diesem Jahr waren sie so gleich, daß die Königswürde fast da blieb, wo sie bereits ein Jahr zuvor hingegangen war - in die Schützenstraße nämlich. Die Königswürde wechselte lediglich auf die andere Straßenseite. Zu seiner Majestät Dirk Bücher und Königin Sabine.

Es war ein schönes Jahr mit diesen beiden. Und vor allen Dingen ein heißes Jahr!

Es war so heiß, das unsere Mitglieder, als sie vom Festzug aus Altenkirchen in der Königsallee (früher Schützenstraße) eintrafen - das Königspaar hatte zum Umtrunk geladen - sich nicht nur mit eiskalten Getränken abkühlten. Es mußten Wasserpistolen her! Aber selbst die reichten irgendwann einmal nicht mehr! Erst der massive Einsatz eines Hochdruckreinigers konnte die erhitzten Gemüter ausreichend

Wir danken allen Majestäten mit Ihren Königinnen, die uns seit dem letzten Erscheinen von Blattschuß repräsentiert haben.

Wir danken aber auch allen Adjudantinnen und Adjudanten, deren Arbeit meist verkannt und nicht dem Einsatz entsprechend, gewürdigt wird.

Königspaar 94/95 - Dirk und Sabine und Adjutant Ralf Brabender



Rückblick 1995

Neben den üblichen Jahresaktivitäten, wie Wettkämpfe und Meisterschaften (auf die später noch näher eingegangen wird), den Festbesuchen bei den befreundeten Nachbarvereinen, der Osterwanderung und was es sonst noch gab, war das Schützenfest natürlich der absolute Höhepunkt.

Schon mit dem Königsschießen ging es los. Niemals zuvor wurde ein Königsanwärter vom anwesenden Publikum so - zum letztlich verdienten - Erfolg getragen, wie unser amtierender König Otto I. Es ist heute noch nicht ganz heraus, ob der Vogel durch das viele Blei starb, oder ob der Freudenschrei des Publikums sich zu Tode erschreckt hat.

Als Adjudanten wählte Otto unseren Schützenbruder Georg Roski. Zum Fest selbst wurden dann eigens Buttons angefertigt. „Otto, find ich gut“ stand darauf.

Und so gut war auch unser Fest. Stimmung super, die neue Theken- und Kellnermannschaft war Spitze. Nun gut, wir hätten es uns gewünscht, daß etwas mehr übriggeblieben wäre. So haben wir für die nächsten Jahre halt noch ein Ziel, auf das es hinarbeiten gilt.

1995
KÖNIGSSCHIEßEN UND
PRINZEN-



Prinzenschießen

Rechte Schwinge	Markus Thiede
Linke Schwinge	Simone Reiferscheid
Krone	Markus Thiede

Rumpf (Prinz) Markus Thiede

Königsschießen

Krone	Gaby Schmidt
Zepter	Otto Wolf
Reichsapfel	Kerstin Bachenberg
Rechte Schwinge	Martin Kambeck
Linke Schwinge	Heinz-Gerald Hoffmann
Stoß	Harmut Krämer

Rumpf (König) Otto Wolf



König, Königin und Jugendprinz 1995/96



Das aktuelle Jahr 96

Das Jahr begann mit unserer Jahreshauptversammlung. Außer der Reihe mußten zwei Vorstandsämter neu besetzt werden.

Als neuer Waffenwart wurde Georg Rowski und als neuer Standwart Holger Schmidt von der Versammlung gewählt.

Familienabend und Osterwanderung können als erfolgreich bezeichnet werden.

Die noch anstehenden Termin kann jeder aus dem Terminkalender entnehmen, der am Schluß unserer Zeitung noch einmal abgedruckt ist.

Eine Neuerung verdient die besondere Aufmerksamkeit, daß Ausschießen einer Herbstkönigin Wir alle wünschen uns für diese neue Veranstaltung viel Spaß und Erfolg. Gehen wir also alle einmal hin. Einen guten Schluck gibt es hier allemal.

Was gibt es sonst noch Neues? Wir haben erstmals 4 Arbeitstermine, jeweils Samstagnachmittag, 14:00 Uhr angesetzt, um die vielen Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten erledigen zu können. Bisher können wir auf eine gute Beteiligung zurückblicken.

An dieser Stelle sei den Spendern von 25 Energiesparlampen für unser Schützenhaus herzlich Danke gesagt. Hoffentlich macht dieses Beispiel Schule. Es wären dringend mancherlei nützliche, aber für den Verein leider fast unerschwingliche Dinge notwendig.

Auch eine ziemlich kurzfristig organisierte Disco-Party "Neue Deutsche Welle" im Schützenhaus war ein voller Erfolg. Dies zeigt, daß auch zu sporadisch angesetzten Veranstaltungen die Mitglieder kommen und es mal "was anderes"

Der Vorstand informiert:

Willst Du froh und glücklich leben,
laß kein Ehrenamt Dir geben!
Willst Du nicht so früh ins Grab,
lehne jedes Amt glatt ab!

So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatschsucht scharfe Schere
schneidet Dir - schnipp-schnapp,
Deine Ehre vielfach ab.

Wieviel Mühe, Sorge, Plagen,
wieviel Ärger mußt Du tragen.
Gibst viel Geld aus, opferst Zeit -
und der Lohn? Undankbarkeit!

Selbst Dein Ruf geht Dir verloren,
wirst beschmutzt vor Tür und Toren,
und es macht ihn oberfaul
jedes ungewaschne Maul.

Ohne Amt lebst Du so friedlich
und so ruhig und gemütlich.
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit!

Drum, so rat ich Dir im Treuen:
Willst Du Weib und Kind erfreuen,
soll der Kopf Dir nicht mehr brummen,
laß das Amt doch andern Dummen!

Schießen in sportlicher und freundschaftlicher Runde



Sehen wir nur einmal auf das Sportjahr 95/96 zurück. Zu den auf Kreisebene ausgetragenen sportlichen Wettkämpfen mit Luftgewehr und Kleinkaliber hatten wir insgesamt 3 + 2 Mannschaften gemeldet. Von diesen 5 Mannschaften haben nur 2 Mannschaften ihre Wettkämpfe überhaupt beendet! Sehr nachdenklich muß es stimmen, wenn man hört, daß gar eine Mannschaft den eigenen Heimkampf "vergessen" hat. Wäre nicht zufällig ein Vereinsmitglied wegen Reparaturarbeiten auf dem Schießstand gewesen, hätte die Gastmannschaften nicht eingelassen, Scheiben und Munition gerichtet und besorgt und so die Durchführung des Wettkampfes gewährleistet, die Negativreklame wäre kaum vorstellbar.

So etwas darf einfach nicht passieren!

Wir sind schließlich ein Schützenverein. Von Schützen, die mit Gewehren umgehen, kann und muß man ganz einfach mehr Verantwortung voraussetzen. Wo und bei wem der Fehler zu suchen ist, ist sicher unnötig. Hoffentlich haben wir alle daraus unsere Lehren gezogen.

Zugegeben, die rein sportliche Variante des Gewehrschießens im Kaliber 4,5 und 5,6 mm hat viel von seiner Attraktivität eingebüßt. Eine Teilnahme an solchen Wettkämpfen ist aber unverzichtbar, wollen wir nicht von Kreis- und Bezirksverband irgendwann aufs Abstellgleis geschoben werden. Vielleicht brauchen wir diese Institutionen auch einmal. Hilfe können wir jedoch nur erwarten, wir unseren Beitrag dazu leisten. Genug gejammert! Wenden wir uns erfreulicheren Dingen zu. Die Seniorenfreundschaftsrunde

* 1995 *

25 Jahre

Vereinszugehörigkeit:

FritzBecker

Werner Juli

Horst Wilhelmi

60 Jahre

Vereinszugehörigkeit:

Otto Wolf

und die auf unsere Initiative gegründete kreisüber-schreitende Freundschaftsrunde, an der auch unsere Freunde aus Raubach teilgenommen haben (in eingeweihten Kreise auch Chaotenliga genannt. Warum wohl ??), waren ein voller Erfolg. Zumindest was die Festigung der freundschaftlichen Beziehungen der Vereinsmannschaften untereinander und die Geselligkeit anbelangt. Es hat ganz einfach Spaß gemacht. Und so soll es ja auch sein. So aktiviert man aber auch letzten Endes den Einen oder Anderen auch mal zu anderen Vereins-aktivitäten, so im Sommerhalbjahr zu den Festbesuchen. Hier kann man seine Schießkollegen treffen und gemeinsam ein Gläschen leeren. Sehr schade ist es, daß wir nach zweimaligem Erfolg hintereinander, im vergangenen Jahr den Verbandsgemeindepokal in Raubach lassen mußten. Das Schießen fand auf dem neuen Schießstand in ange-

nehmer und freundschaftlicher Runde statt. Betrachten wir den Pokal als einjährige Leihgabe zur Einweihung und Dekoration des neuen Schützenhauses. Aber in diesem Jahr geht der mit nach Döttesfeld! Verstanden!

Vereinsmeisterschaften? Hatten wir auch. Beteiligung? Na ja! Schweigen wir besser. Um mit wenigen Worten an die Beteiligung an den Wettkämpfen anzuknüpfen, der Trainingsabend an jedem Donnerstag ab 20:00 Uhr, von wenigen Ausnahmen einmal abgesehen, ist meist genau so hervorragend besucht. Manches Mal könnte nicht einmal Skat gespielt werden. Traurig, traurig. Dabei braucht doch nicht jeder mit dem Gewehr herumzurennen. Ein kleiner Plausch unter Vereinskollegen, ein gutes Gläschen genossen, mehr braucht es doch nicht. Für das Vereinsleben wäre das jedenfalls einen Schritt nach Vorne.

Runde und besondere Geburtstage

20 Jahre	03.09.	Björn Hoffmann
30 Jahre	04.03.	Thomas Bachenberg
	28.03.	Holger Schmidt
	15.04.	Wolfgang Sell
	23.04.	Martin Weingarten
	25.10.	Kerstin Bachenberg
	22.11.	Dirk Bücher
	29.11.	Manfred Andree
40 Jahre	17.11	Axel Zimmermann
50 Jahre	26.03.	Horst Wilhelmi
	13.09.	Rudolf Winkler
	19.11.	Wolfgang Haag
	08.12.	Rudolf Wagner
60 Jahre	15.01.	Werner Juli
	29.06.	Fritz Becker
65 Jahre	13.11.	Norbert Fischer

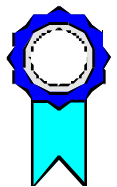
Wir gratulieren herzlich

Orden für besondere Verdienste



1994 Jutta Becker

1995 Otto Wolf



Schießerfolge '96

Ehrenscheibe des Königs:
Rolf Bolländer



Hirschfänger:

Dirk Bücher

**Wanderpokal des Hauses
Bolländer:**

Dirk Becker



Resumee und Schlußwort

Auch wenn es auf den ersten Blick so aussah, es hat nicht nur negative Aspekte gegeben. Nur die gilt es aber auf längere Sicht hin, auszumerzen. Deshalb müssen sie auch angesprochen werden. Es gibt auch nach wie vor eine gute Hand voll Mitglieder, die den Verein wirklich tragen, die da sind, wenn sie gebraucht werden - und nicht nur dann -, die tun, was notwendig ist und auch sonst das Vereinsleben bereichern, oder gar dies überhaupt darstellen. Im Vergleich mit anderen Vereinen könnte dies wohl deutlich mehr sein, aber auch deutlich weniger. Sind wir also zufrieden! Oder besser doch nicht? Mitglieder haben wir ja genug, aber die Passivität! Wenn die Bequemlichkeit nicht wäre. Wir haben ja alle sonst noch genug zu tun.

Sätze dieser oder ähnliche Art kennen wir alle. Fassen wir doch einmal einen guten Vorsatz, machen wir alle im laufenden Jahr einmal mehr mit, als wir dies sonst tun. Ein Verein lebt eben nur vom Mitmachen. Wenn keiner mehr kommt, dann

Im nächsten Januar sind wieder Vorstandswahlen fällig. Es bleibt zu hoffen, daß dann mehr als 31 stimmberechtigte Mitglieder erscheinen, wie dies bei der letzten Hauptversammlung der Fall war. Es bleibt weiter zu hoffen, daß mehr als bisher die Möglichkeiten einer sinnvollen und sportlichen Freizeitgestaltung in unserem Verein nutzen werden.

Sport und Freizeit sind im Verein erst schön!

In diesem Sinne, gut Schuß und auf bald mit Blattschuß Nr. 3 und dann hoffentlich

Termine '96

- 06.07. Schützenfest in Altenkirchen
- 20.07. Festbesuch Heimbach-Weiß(45jähr. Jubiläum)
- 21.07. Schützenfest in Marenbach
- 27.07. Schützenfest in Raubach

- 28.09. Mitgliederversammlung
- 10.-13.10 Vereinsmeisterschaft 1996
- 26.10. Schießen Herbstkönigin
- 08.12. Nikolausfeier

- 10.08. Mitgliederversammlung
- 11.08. KÖNIGSSCHIEßEN
- 16.-19.08. SCHÜTZENFEST

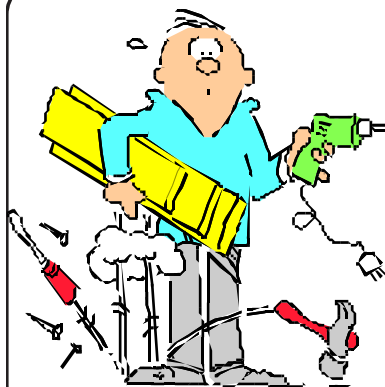
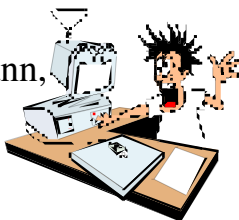
Die Mitgliedervers. beginnen um 20.00 Uhr.
Bei Schützenfestterminen ist der Samstag angegeben.

Impressum

Herausgeber:
KKSv Döttesfeld e.V.

Redaktion:
H.-G.Hoffmann,
K.Neumann

Gestaltung:
K.Neumann



**Arbeitsdienst
Schützenhaus:**

**Samstag
14.09. und 30.11.
ab 14.00 Uhr**